

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 42  
  
**Rubrik:** Unsere Leser als Mitarbeiter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HERBIE



**Wirksam gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, lindert und erfrischt.**

## Unsere Leser als Mitarbeiter

Man darf doch fragen – oder?

Warum dürfen nun Motorradfahrer sich mit einem Helm vor dem eigenen Lärm schützen?  
*Paul Gmür, Brè*

Warum ist es heutzutage wieder möglich, dass eine renommierte Zürcher Galerie dem prominentesten Nazi-Bildhauer eine ganze Ausstellung widmet?  
*Hansmax Schaub, Glarus*

Warum verwechseln viele Schweizer (besonders aber die Bauämter) das I mit dem J?  
Z. B. Industriestrasse, Industriequartier.

*Gieri Battaglia, St. Margrethen*

Warum wird heute so stark Selbstfindung und Selbstverwirklichung propagiert, wo das doch den Egoismus verstärkt und noch einsamer macht, statt zueinanderzufinden?

*Myrtha Glarner, Zürich*

Warum zeigten sich viele Kandidaten für den Zürcher Stadtrat gerne vor dem Kochtopf? Wollen sie uns zeigen, wie sie die Wähler verbraten, dem Gegner die Suppe versalzen, oder nur andeuten, dass auch in der Politik nichts so heiss gegessen wird, wie es gekocht wurde?  
*Jürg Hefti, Zürich*

Warum brüsten sich die Velohändler immer noch mit dem Slogan «Verkauf und Service», obschon der Service etlicher Händler darin besteht, auch die einfachsten Ersatzteile zu horrenden Preisen zu verkaufen? (Beispiel: Fixierschraube für Schutzblechhalterung 1 Franken!)

*M. Käser, Boll*

Warum kann ich keine genaue Goldwaage finden, um meine Wörter so abzumessen, dass ich empfindliche Mitmenschen nicht verletze?

*Hanni Gerhard, Gümligen*

Warum beginnt das Wort Unordnung ausgerechnet mit UNO?

*Martin Baumann, Muri*

## Der *neue* Band-Kalender 1983



Ein neues Gewand, doch wiederum Künstlerkarten mit der unverwechselbaren Handschrift von Fritz Hug: So präsentiert sich der neue Band-Kalender 1983.

Aus Anlass des 20jährigen Bestehens des World Wildlife Funds (WWF), dem auch die Vereinigung «Das Band» ihren Glückwunsch ausspricht, zeigen diese Bilder allesamt Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Margrit Hug, die Gattin des Künstlers, hat erneut die lehrreichen Begleittexte verfasst. In verdankenswerter Weise verzichtet Fritz Hug auch diesmal wieder auf sein Honorar. Der Reinertrag aus dem Kalenderverkauf fliesst deshalb in vollem Umfang der Schweizerischen Band-Jugendhilfe zu.

Verlag «Das Band» Postfach 3000 Bern 6

Band-Kalender 1983 Fr. 9.50